

LECHES Willy

(ca 1940 -) ¹

Addendum

Public recognition:

1959 ²

Ein Luxemburger Patent: „Panoclar

Wir sind hiezulande mehr als bescheiden, was die Leistungen unserer Mitbürger auf technischem Gebiete betrifft und mancher sieht sein Licht unter dem Scheffel stehen, bis ein vorwitziger Pressemann sich in die Geschehnisse einmischet. Hand aufs Herz! Wer von uns wußte, daß vier Kugeln des Atomiums auf der Brüsseler Ausstellung mit einer Innenverkleidung aus Kunststoff, die auf einem Luxemburger Patent beruht, ausgestattet waren? Herr Willy Leches aus Hagen hat Kunststofftafeln mit Verstärkungs-Hohlprofil entwickelt, die sich derart ineinander fügen lassen, daß ohne besonderes Zutun eine ununterbrochene Fläche entsteht. Diese Erfindung trägt den Namen Panoclar und wird seit fünf Jahren unter Lizenz in Belgien hergestellt.

Auf der Brüsseler Ausstellung war nicht nur die bereits angeführte Innenverkleidung im Atomium dieser Herkunft, sondern sogar ein ganzer Pavillon, in dessen Nähe. Eine Eisenkonstruktion gab diesem Pavillon „Edifices et Bâtiments“ das Gerippe, während sowohl Außen- als auch Innenverkleidung mit Panoclar ausgeführt worden waren. Dessen noch nicht genug hatte Herr Leches in Brüssel auch eine Trennungswand von 24 Meter Höhe und 800 Meter Länge in der Nähe des Hauptportals aus Kunststofftafeln seiner Erfindung errichtet.

Das sind wohl der Referenzen genug, um diese Erfindung in die erste Reihe unserer Kunststoffprodukte einzureihen.

Zusammen mit seinem Vater, Herrn Alex Leches hat der Sohn Willy ebenfalls ein Patent für Kunststoffrolläden. Die Tafeln für Wand- und Deckenbekleidung scheinen uns aber einen größeren Verwendungsbereich zu haben. Eine Tafel ist 7 cm breit, während die Länge praktisch unbegrenzt ist. Es gibt verschiedene Farben in durchsichtigen und festen Tönungen. Die einzelnen Tafeln lassen sich mühelos zusammensetzen und in den verschiedensten Variationen verwenden.

Die Fiat-Garage Chany Wagner auf der Arlonerstraße hat eine Terrassenverkleidung und einen Wintergarten aus Panoclar beim Neubau erhalten.

Herr Leches hat uns auch seine weiteren Pläne anvertraut, die uns von großer Wichtigkeit scheinen. Er wird nämlich im nächsten Jahre die Produktion hiezulande selbst in die Hand nehmen. Auf dem Gebiet der Gemeinde Mamer wird eine Werkstätte entstehen, in der die Herstellung des neuen Produktes im Frühjahr nächsten Jahres anlaufen wird.

Wir dürfen uns freuen, daß damit eine neue Industrie mit eigenem Luxemburger Patent bei uns Fuß fassen wird. Dies ist umso wichtiger, als gerade der Kunststoff in der Zukunft eine immer größere Bedeutung in allen Sparten des wirtschaftlichen Lebens gewinnen wird. Wie es scheint, sind wir auf diesem Gebiet keineswegs im Hintertreffen, sondern bauen sogar Produktionsmaschinen, die international als die besten anerkannt sind. Wir haben bereits Fabriken für Kunststoffzeugnisse und zählen nun demnächst diejenige in Mamer hinzu, die sich Kunststoff-Profil-Fabrik nennen wird und mit seriösen Referenzen den Start in eine Zukunft antritt, die sonder Zweifel zu den schönsten Hoffnungen berechtigt.

1961 ³

Internationale Erfindermesse in Brüssel

Die Luxemburger Willy und Alex Leches aus Hagen haben eine Jalousie aus Plastiklamellen erfunden, die großen Anklang auf der Ausstellung findet. Schon voriges Jahr hatten sie sich mit einem ähnlichen Artikel in Brüssel eingefunden, der inzwischen von einer belgischen Firma in großen Massen hergestellt wird. Unser Bild zeigt den 20jährigen Willy Leches mit seiner Erfindung, die im Katalog aufgeführt wird als „Jalousies réalisées par assemblage d'éléments en plastique dont l'un des côtés à profil plein recourbé s'engage par coulissement latéral dans le profil creux et à fente du côté adjacent de l'élément suivant. Montage rapide, de même que le remplacement d'éléments détériorés.“

¹ FamilySearch database (GTRJ-7CG)

² Luxemburger Wort, 18 December 1959, page 9

³ Revue, 31 March 1961, pages 22-27

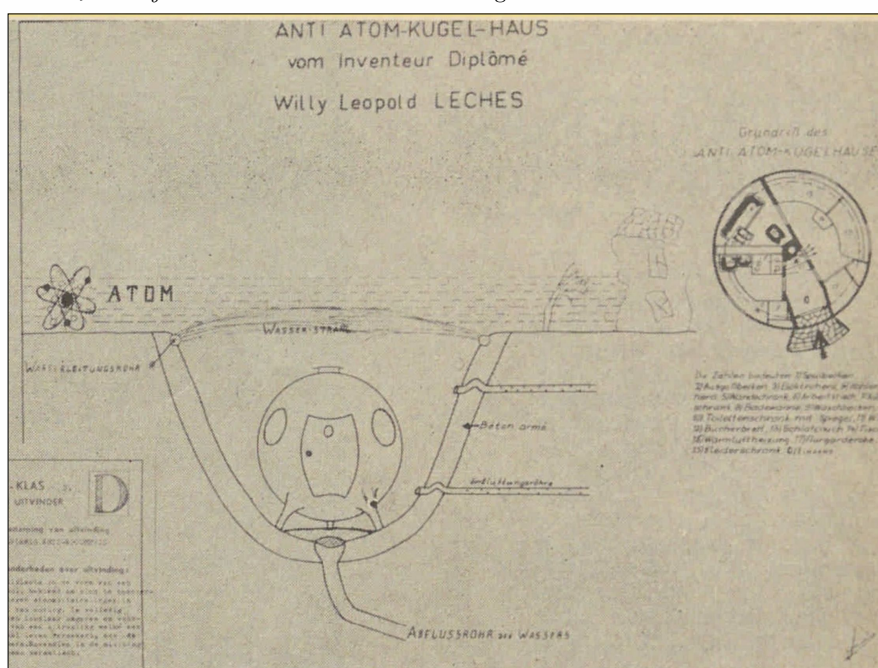
1963 ¹

Internationale Erfindermesse in Brüssel

... Luxemburg ist, wie bereits gesagt, an der 12. Internationalen Erfindermesse nur mit einem Spezimen der einschlägigen Branche vertreten. Aber gleich mit so einer hoch aktuellen Sache, wie es nur, abgesehen von der Atombombe selbst, ein Anti-Atom-Kugel-Haus sein kann. Wenn es vorläufig auch nur in einer Auf- und Grundrißzeichnung des diplomierten Erfinders Willy Leopold Leches aus Hagen besteht. Das technische Libell charakterisiert die Erfindung wie folgt:

“Abri en forme de sphère destiné à se protéger contre les radiations atomiques en cas de guerre. Cet abri est recouvert de plomb et muni d'un équipement complet pour permettre une vie normale à ses occupants. De plus, la fermeture en est parfaitement hermétique.”

Kommt es einmal zu einem Atomkrieg und hält die Erfindung aus Hagen/Luxemburg das, was sie verspricht, schlägt sie jede andere im Centre Rogier gezeigte Erfindung um mehrere Längen. Denn was nutzt einen nachher jede das Leben noch so ersprießlich und erquicklich gestaltende Erfindung, wenn man vorher atomgestorben ist. Vorausgesetzt natürlich, das Leches-Haus wird gebaut, in genügender Stückzahl gebaut. So wie der Boxer einen Manager braucht, braucht der Erfinder einen Fabrikanten, der ihm das , Kindchen' produktionsreif zieht. In den seltensten Fällen kann der Erfinder dem Erzeugnis seines Geistes auch gleich die nötigen Entwicklungsgelder mit in die Wiege legen. Er sieht sich daher und gewissermaßen nach einer Amme um. Nach einer Amme mit entsprechender Qualifizierung zu diesem Nährberuf. Auf der Internationalen Erfindermesse in Brüssel stellen sich die Ammen, die nach einem Säugling suchen, ammerweise ein. Nach einem Säugling, der viel verspricht, wie leicht zu verstehen ist. Und das ist der Hauptzweck dieser Erfindersalons: sie bringen den Geist mit dem Geld zusammen, den Erfinder mit dem Werkbesitzer und Geldgeber. ...



Willy Léopold Leches, Inventeur diplômé aus Hagen, ist der einzige Luxemburger Erfinder, der am XII. Brüsseler Salon ausstellt. Die von ihm in einer Auf- und in einer Grundrißzeichnung dargelegte Idee ist der Bau eines Anti-Atom-Kugel-Hauses.

1973 ²

Luxemburger Erfinder mit Profil

Neue Industrie entsteht in Weiler-La-Tour

Der richtige Dreh im Reich des Kunststoffs heißt Profil. Das hat der Luxemburger Willy Leches bereits jung verstanden, da er aus dem Kunststoff seinen Beruf machte und daraus Profile entwickelte, noch und noch. Das brachte seine Produkte schon 1958 auf der Brüsseler Weltausstellung bis hinein ins Atomium zu Ehren. Selbstverständlich gab es auch Rückschläge und Schwierigkeiten, doch durch Erfahrung wird man klug. Jetzt hat der Erfinder endgültig seinen Erfolg in

¹ [Revue, 23 March 1963, pages 22-27](#)

² [Luxemburger Wort, 24 January 1973, page 6](#)

einem Bereich, der unerschöpfliche Möglichkeiten eröffnet. Er nennt es Lyco-Plast, ein einheitliches Profil für sämtliche Fenster-Systeme und Türen, sowohl für Einfach- als auch Isolierverglasungen. Die Profile werden mittels gepreßten Eckverbindungen versteift und im Kaltkleb-Schweißverfahren zu Fenstern und Türen mit einer Materialstärke von 9 mm verarbeitet. Kunststoff ist wetterfest in Material und Farbe, es können verschiedene Farbtöne, aber auch Holzfaserimitationen hergestellt werden. Neuerdings hat unser Erfinder auch eine Verbesserung dadurch herbeigeführt, daß er auch Fenster und Türen mit oberer Rundung herstellen kann. Als Gründer und Leiter der Luxemburger Firma Probalux liefert er Produkte dieses Profils vornehmlich ins Ausland, doch auch in Luxemburg soll nun eine eigene Produktionsstätte entstehen. Sie ist am früheren Bahnhof der Schmalspurbahn von Weiler-la-Tour schon im Rohbau fertig und wird im Sommer ihre Produkte aufnehmen. Wir kommen heute dazu, dies zu berichten, da der Erfinder mit seinem Profil an der ersten Erfindermesse in Genf teilgenommen hat und ihm soeben die Silbermedaille zuerkannt wurde, die er uns mit berechtigtem Stolz vorzeigen konnte. Wir lesen im Katalog der Genfer Ausstellung folgende Anmerkung:

Leches Willy L. Luxemburg Profile in PVC auf einheitlicher Grundlage, die sich für die Fabrikation von Fenstern und Türen, für jede Art von Öffnung eignen. Das gleiche Profil kann für Fensterläden benutzt werden. Da das Zusammenfügen äußerst einfach ist, bedarf es weder der Anschaffung besonderer Maschinen oder kostspieliger Apparate. Das Klebesystem ist patentiert.

Probalux hält aber auch die andern Profile von Willy Leches für Rolladenprofile, Wandverkleidungsprofile, Dachverkleidungsprofile, Stören, Fußbodenleisten noch bereit. Unser Bild zeigt den Ausstellungsstand des Erfinders und Produzenten, so wie er in Genf und anderswo gezeigt wurde. Die obige Aufnahme stammt von der SAIE in Bologna im vergangenen Jahr (Fototecnica Aprile, Milano). Dem Medaillensieger und Erfinder werden sicher noch weitere Erfolge winken. Und Luxemburg wird in Weiler-la-Tour um eine, wenn auch kleine, so doch profilierte Industrie reicher werden.